

Sprechstunde
für psychische
und sexuelle
Gesundheit

Ein Angebot der
Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich,
finanziert durch die
Katholische Kirche im Kanton Zürich

Sprechstunde für psychische und sexuelle Gesundheit

Anonyme und kostenlose Beratung und Behandlung

Die Sprechstunde für psychische und sexuelle Gesundheit richtet sich an Mitarbeitende der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, die therapeutische Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Das Beratungs- und Behandlungsangebot folgt dem Präventionsgedanken und bietet die Möglichkeit, vielfältige Fragestellungen im Kontext von Sexualität sowie psychischen Herausforderungen oder Konflikten zu reflektieren und therapeutisch zu begleiten.

Besondere Relevanz erhalten selbst- oder fremdgefährdende Aspekte. Die Sprechstunde basiert auf psychotherapeutischer, sexualtherapeutischer und forensischer Expertise. Sie wird durch die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich angeboten.

Die Katholische Kirche im Kanton Zürich finanziert das Angebot.

Die Inanspruchnahme erfolgt entsprechend kostenfrei. Absolute Vertraulichkeit ist garantiert. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Alle Behandlerinnen und Behandler unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt

Telefonsprechzeiten: +41 58 384 39 15

Mo 12:00 – 14:00 Uhr

Do 15:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: praevention@pukzh.ch

Adresse

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Thurgauerstrasse 36/38

8050 Zürich – Oerlikon



Psychiatrische
Universitätsklinik
Zürich



Sprechstunde für psychische und sexuelle Gesundheit



Faktenblatt

Um was geht es?

Die Sprechstunde für psychische und sexuelle Gesundheit ist ein Pilotprojekt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Gestartet ist die Sprechstunde anfangs September 2025.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in der Seelsorge und anderen kirchlichen Arbeitsfeldern in der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, die eine entsprechende Beratung und / oder ein Therapieangebot wünschen.

Finanzierung

Das Pilotprojekt wird von der Katholischen Kirche im Kanton Zürich finanziert. Da noch keine Erfahrungen vorliegen, kann der finanzielle Aufwand nur geschätzt werden. Die Kirche hat für das nächste Jahr 88'000 Franken im Budget dafür reserviert.

Anonymität

Die Anonymität gegenüber der Kirche ist absolut gewährleistet. Die Kirche erhält von der PUK nur Angaben zu Anzahl von Anfragen und Beratungsgesprächen, keine Details oder gar Personendaten.

Aufgaben und Ablauf in der Sprechstunde

Beim Erstkontakt ist der Kontakt in der Regel per E-Mail oder Telefon gänzlich anonym. Die Person wird allenfalls unter einem Pseudonym bei der PUK gespeichert. Im weiteren Verlauf kommt es zwar zum Austausch von Kontaktdaten, nur schon, um Termine zu vereinbaren usw. Es gibt aber keinen Datenaustausch zu Krankenkassen oder der Arbeitgeberin. Bei der Sprechstunde geht es um Prävention, Begutachtung, Therapie und Nachbehandlung.

Zielsetzung

Mit der neuen Sprechstunde möchte die Kirchenleitung den Mitarbeitenden eine niederschwellige Möglichkeit bieten, sich mit der eigenen psychischen und sexuellen Gesundheit auseinanderzusetzen sowie allfällige persönliche Probleme oder Risikosituationen in einem professionellen und sicheren Rahmen zur Sprache zu bringen, gänzlich geschützt vor der Arbeitgeberin Kirche. Sollte sich im Beratungsgespräch zeigen, dass eine therapeutische Massnahme sinnvoll ist, wird auch diese angeboten und finanziert.